

Ganz SCHWECHAT

Baubeginn	Neue Wohnungen in Mannswörth	S.4
Schulbus	Mehr Sicherheit für die Kinder	S.5
Unkraut	Kampf gegen Bio-Invasoren	S.11
Niederlage	Werner Schlager & Co. unter Druck	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 10/2011 (530), Oktober 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at



Arbeit & Wirtschaft

Beilage zum Herausnehmen:
Multiversum
Aktuell
SCHWECHAT



Unterstützung für die Wirtschaft

Sehr geehrte Schwechaterinnen
und Schwechater!

Vor einigen Wochen stellte der US-amerikanische Präsident Barack Obama ein Programm vor, mit dem er die Arbeitslosigkeit in den USA bekämpfen wollte. Er habe „die Wirtschaft“ nicht verstanden, hieß es dazu aus den erzkonservativen Tea Party-Kreisen.

Ich meine, dass Obama das Programm ins Leben rief, gerade weil er „die Wirtschaft“ sehr gut verstanden hat. Es liegt am Staat und an den kleineren politischen Einheiten (Länder und Gemeinden) dafür zu sorgen, dass „die Wirtschaft“ dem Allgemeinwohl zugute kommt. Durch die Leistung von Abgaben, Steuern und die Schaffung möglichst vieler Arbeitsplätze.

Was Körperschaften wie die Gemeinde Schwechat dazu beitragen können, liegt auf der Hand: Förderung lokaler Initiativen und die Herstellung eines passenden Umfeldes schaffen eine positive Umgebung für Wirtschaftstreibende. Dann sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Betätigung gegeben, was Arbeit und Wohlstand schafft.

Allerdings gibt es mächtige Faktoren, die auf internationaler, sogar globaler Ebene die Wirtschaft beeinflussen. Da bedarf es mehr als die Anstrengung einer Gemeinde, hier positive Verhältnisse zu schaffen.

Ihr Bürgermeister



Brigitte Dujmovits ist eine von vielen Angestellten, die in den zahlreichen Schwechater Geschäften die Menschen bestens mit Lebensmitteln und mehr versorgen.

Das Umfeld stimmt Wirtschaft hat Zukunft

Brauerei, Raffinerie, Flughafen, Vonwiller Mühle und Borealis – das sind die großen Leitbetriebe, mit denen die Stadt Schwechat weltweit in Verbindung gebracht wird. Doch die insgesamt etwa 16.000 bis 18.000 Arbeitsplätze (je nach konjunktureller Lage) verteilen sich auf weit mehr als die drei Arbeitsstellen. So teilt sich der Flughafen auf rd. 1.300 Betriebe auf, in der Stadt Schwechat gibt es rd. 1.175.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die konjunkturellen Schwankungen sind es auch, die der Stadt in den vergangenen drei Jahren Probleme bereiten. Wir haben in dieser Zeit rund drei Millionen Euro an Kommunalsteuer verloren – gleichzeitig stiegen die Umlagenzahlungen ans Land.“ Die Millionen-Ausfälle wurden durch den Verlust von rd. 2.500 Arbeitsplätzen in Schwechat (inkl. Flughafen) hervorgerufen.

Fazekas: „Auf die großen Betriebe haben wir keinen

Einfluss – umso wichtiger ist es für uns, die kleinen Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsbetriebe zu fördern. So werden Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen.“

Wirtschaftsplattform

Im Jahr 2005 wurde deshalb die Wirtschaftsplattform gegründet. Das ist eine Kooperation der Stadtgemeinde Schwechat mit der Wirtschaftskammer Schwechat, der EKAZENT Gebäudevermietung und dem Verein „Ihre Schwechater Wirtschaft“, dem mittlerweile rd. 130 Betriebe angehören.

Der Bürgermeister: „Die Wirtschaftsplattform wird von der Gemeinde in unterschiedlicher Höhe gefördert, je nachdem, welche Projekte umgesetzt werden sollen. Für 2011 z.B. wurden 140.000 Euro budgetiert.“

In der Wirtschaftsplattform wird vor allem daran gearbeitet, die Kaufkraft nachhaltig in Schwechat zu halten. Fazekas: „Für dieses-

zügliche Aktivitäten gibt es ein anschauliches Beispiel – den Bummelabend. Bei seinen Anfängen war das eine echte Insider-Veranstaltung. Heute sind die Einkaufsstrassen in Schwechat dicht besetzt, wenn wieder ein Bummelabend auf dem Programm steht.“

Messen, Vorführungen, Unterhaltungs- und Showprogramme und vieles mehr sind weitere öffentliche Events, mit denen die Wirtschaftsplattform erfolgreich ihre Ziele verfolgt.

Schaffung der Infrastruktur

Zu den wichtigen Aufgaben einer Gemeinde zur Förderung der Wirtschaft gehört die Schaffung der entsprechenden Infrastruktur. Fazekas: „Betriebe brauchen ein Umfeld, das ihren Bedürfnissen entspricht. Schwechat geht da schon mit Vorteilen an den Start, durch die Nähe des Flughafens und anderer großer Arbeitgeber wie Raffi-

Kommunale Initiativen zur Stärkung der Wirtschaft in der Stadt

nerie oder Vonwiller Mühle und hochrangiger Verkehrsverbindungen ist für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aller Art ein hoher Anreiz gegeben sich hier niederzulassen.“

Deshalb wurden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten weitläufige Gewerbegebiete geschaffen, die abseits von Wohnsiedlungen den ungestörten – und nicht störenden – Betrieb ermöglichen.

Der Bürgermeister: „Auch innerhalb der Wohngebiete schaut die Gemeinde, dass die Geschäfte, die Nahversorgung für alle möglichen Fälle garantieren, ein attraktives Umfeld vorfinden.“ Dazu gehört die Förderung von öffentlichen Verkehrsmitteln ebenso, wie die Schaffung von Kurzparkzonen und verkehrsberuhigenden Maßnahmen.

Vorbildwirkung

Nicht zuletzt hat die Stadtgemeinde Schwechat auch



Die Stadt sorgt für ein positives Betriebs-Umfeld, wie hier in der Reinhardtsgasse in Rannersdorf.

Vorbildwirkung. Der Bürgermeister: „Wir beschäftigen mehr als 400 Menschen und gehören damit zu den großen Arbeitgebern in Schwechat. Da haben selbstverständlich die Arbeitsbedingungen, das Arbeitsklima und auch der Einsatz von Lehrlingen Auswirkungen auf andere Betriebe.“

Besonders auf dem Gebiet der Lehrlingsausbildung wird seitens der Stadt viel unternommen:

- Es werden Lehrlinge im Bereich der Gemeinde ausgebildet,
- eine Überbetriebliche Lehrwerkstätte mit aktuell rd. 30 Lehrplätzen wird großzügig gefördert und
- für die Neuschaffung von Lehrstellen gibt es Geld von

der Stadtgemeinde – alle Infos dazu auf der Schwechater Homepage schwechat.gv.at.

Fazekas: „Ich bin der Überzeugung, dass in Schwechat gute Voraussetzungen für eine florierende Wirtschaft vorhanden sind. Hier ist aufgrund der geografischen Situation und der Nähe zu den großen Betrieben und hochrangigen Verkehrsverbindungen viel Geld notwendig, um die Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Dieses Geld wird von den Menschen in den Betrieben erwirtschaftet und kommt in Form der Kommunalsteuer der Stadt – und damit den Menschen, die hier leben – zugute. So arbeiten wir alle daran, Schwechat weiterhin lebenswert zu erhalten.“



... der Raffinerie gibt es in Schwechat große Schlüsselbetriebe mit zahlreichen Arbeitsplätzen.

Meine Meinung

Wie beurteilen Sie die Zukunft Schwechats als Wirtschaftsstandort?



Daniela Fazekas, SPÖ
Schwechat fördert die Betriebe, durch Maßnahmen, wie die Lehrlingsförderung oder die Wirtschaftsplattform. So arbeiten die Betriebe in der

Stadt zusammen und beleben die Stadt. Durch die Stärkung der Betriebsstruktur können Arbeitsplätze geschaffen und langfristig gesichert werden. Wenn die Menschen Arbeitsplätze mit entsprechendem Einkommen haben, sind sie sozial abgesichert und haben eine gestärkte Kaufkraft, um die Leistungen der Betriebe in Anspruch nehmen zu können, einkaufen zu gehen etc. Durch die Schaffung langfristiger Arbeitsplätze, erhält die Stadt auch einen höheren Betrag an Kommunalsteuer. Dieses Geld wird einerseits in sozialpolitische Maßnahmen, wie etwa die Mietzinsunterstützung, ÖffiCard oder Weihnachtsgutschein investiert. Andererseits werden damit bildungspolitische Maßnahmen, wie Kindergärten, Schulen, Fachhochschule, Überbetriebliche Lehrwerkstätten finanziert. Geh't den Menschen gut – geh't dem zukunftsfrächtigen Wirtschaftsstandort Schwechat gut.

Ernst Viehberger, ÖVP Unsere Stadt ist als Wirtschaftsstandort national und international eine anerkannte Größe und hat daher von einer gesunden Basis ausge-



hend auch die Wirtschaftskrise hervorragend gemeistert. Das kommt nicht von ungefähr. Politik und Wirtschaft haben hervorragend kooperiert. Schwechat kann nun mit einer äußerst geringen Arbeitslosenrate aufwarten. Die steigende Zahl von Betriebsgründungen prägt den wirtschaftlichen Aufschwung und Firmen stellen wieder mehr Personal ein. Insgesamt gesehen hat unsere Stadt als Wirtschaftsstandort Entwicklungsmäßig eine vielversprechende Zukunft. Allerdings muss man dafür auch investieren. Auch als Stadt. Für Niederlassungen neuer Wirtschaftsträger muss sie Anreize schaffen, spülen diese doch Geld in die Gemeindekasse und heben damit den Wohlstand. Ein entsprechender Branchenmix ist da unabdingbar. Nicht ausruhen, gemeinsam und für unsere Bevölkerung weiter in eine wirtschaftlich abgesicherte Zukunft steuern, ist das Ziel.

Spatenstich für neue Wohnungen

Einzel-, Reihen-
und Mehrfamilienhäuser
in Mannswörth
bis Ende 2012



Bgm. NR Hannes Fazekas (mitte) beim Spatenstich in Mannswörth



Die Baustelle in Mannswörth

In der Mannswörther Römerstraße fand der Spatenstich für das jüngste Wohnbau-Projekt in Schwechat statt.

Leistbarer Wohnraum

Zwischen Römerstraße und Mannswörther Straße entsteht in den kommenden ein- bis zwei Jahren eine Anlage mit Einzel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Mit den 63 Wohnungen werden rd. 5.700 Quadratmeter neuer Wohnraum geschaffen. Dazu gehören eine Tiefgarage mit 93 Stellplätzen sowie ein Kinderspielfeld. Bauträger des Pro-

jekts ist die Wohnbaugenossenschaft der GPA.

Bgm. NR Hannes Fazekas beim Spatenstich: „Wir sind daran interessiert, dass in Schwechat weiterhin leistbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Der geförderte genossenschaftliche Wohnbau hat deswegen Priorität im Stadtgebiet.“

Wachsende Stadt

Schwechat ist eine – nach wie vor – wachsende Stadt, in der heute schon mehr als 16.300 Menschen leben. Die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen – auch in Mannswörth. Fazekas: „Hier hat die Stadt in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte verwirklicht. Die Volksschule bekam einen neuen Turnsaal, im Schloss Freyenthurn wurde der Hort untergebracht sowie ein Veranstaltungszentrum und eine Expositur der Städtischen Bücherei errichtet. Dazu kommen zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen wie der Ausbau von Fernwärme, Kanal- und Wassernetz sowie verkehrsberuhigende Maßnahmen.“

Fazekas abschließend: „Mannswörth ist ein attraktiver Stadtteil Schwechats, in dem immer mehr Menschen leben wollen.“

Schulbus neu organisiert

Privatunternehmer
mit Fahrten
beauftragt

In Schwechat ging mit dem alten Schuljahr auch die Ära der kommunalen Schulbusfahrten zu Ende. Mit Beginn des neuen Schuljahres übernahm ein privater Taxiunternehmer diesen Dienst.

Sicher unterwegs

Bgm. NR Hannes Fazekas begründet den Wechsel im Schulbussystem: „Für uns war es auch eine Frage der Sicherheit. Unser alter Gemeindebus hat ausgedient, der Ankauf eines neuen Fahrzeuges kam auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage.“

Der nun in Dienst gestellte Bus entspricht den modernsten Sicherheitsstandards, wie sie für den

Transport von SchülerInnen vorgesehen sind.

Weiterhin gratis

Für Eltern und Kinder wird sich durch den Wechsel nichts ändern: Die Fahrzeiten und Routen bleiben die gleichen wie bisher. Und: Die Transporte in Schule und Hort erfolgen weiterhin gratis.

Fazekas: „Das ist für uns keine Frage, aus dem Schullweg dürfen den Eltern keine Kosten entstehen.“

Die einzige Änderung betrifft die Haltestellen: Der Halt am Andreas Hofer-Platz wurde aufgelassen, weil der Hort dort renoviert wird. Dafür bleibt der Bus für die Hortkinder in der Gladbeckstraße beim alten Billa stehen.

Stegbrücke wieder offen

Sanierung
wurde
abgeschlossen

Eine wichtige Verbindung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ist wieder benutzbar. Die Brücke über den Mitterbach in der Steggasse wurde Ende August wieder für FußgängerInnen und RadfahrerInnen freigegeben.

Hoch frequentiert

Die Brücke wird vor allem von den SchwechaterInnen,

die in der Gladbeckstraße wohnen und als Verbindung zum Sommerbad genutzt und ist somit hoch frequentiert. Bei einer Kontrolle war aufgefallen, dass die Betonplatten, aus denen der Fuß- und Radweg besteht, anfangen brüchig zu werden.

Die Erneuerung der Platten dauerte rd. drei Wochen, jetzt wurde die Brücke wieder freigegeben.



Die Brücke über den Mitterbach ist wieder offen.



Taxiunternehmer Johann Taschlmar stellte Bgm. NR Hannes Fazekas und einigen Schulkinder den neuen Bus vor, der im neuen Schuljahr zum Einsatz kommt.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS
VON IHREM
APOTHEKER



Erkältungsviren – lästige Gäste in der kalten Jahreszeit

Auch wenn man eine Erkältung als einen harmlosen grippalen Infekt bezeichnet, ist oft das Krankheitsgefühl stark ausgeprägt. Meist beginnt es mit einem harmlosen Schnupfen, ein paar Stunden später folgen Kopfschmerz, Fieber, Halsschmerzen und Gliederschmerzen. Mehrere Tage fühlt man sich matt und ausgepowert. Mit schmerz- und fiebersenkenden Medikamenten lassen sich die Beschwerden zwar gut minimieren, aber die Müdigkeit bleibt und am Abend fühlt man sich doch nicht fit. Der Körper braucht jetzt Hilfe, der Kampf gegen die Viren ist angesagt.

Schon in der Antike wurde die Zistrose in der Naturmedizin verwendet. Heute wird ein Spezialextrakt eingesetzt, der eine antivirale Aktivität zeigt. Kombiniert man die Wirkstoffe der Zistrose mit Vitalstoffen, bekommt der Körper gleich die doppelte Unterstützung. Der Extrakt (Cistus-Plantovir) ist in der Lage, Viren und Bakterien zu binden und so das Befallen neuer Körperzellen zu verhindern. Spurenelemente stabilisieren das Immunsystem und stärken somit die Abwehrkräfte. Ein hoher Gehalt an Antioxidantien neutralisiert immunbelastende Radikale. Auf diese Weise werden entzündliche Prozesse abgefedert und Sie werden schneller gesund oder noch besser: Beugen Sie vor! Stärken Sie Ihren Körper noch vor der Grippezeit und versorgen Sie Ihr Immunsystem mit wertvollen Vitalstoffen.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat

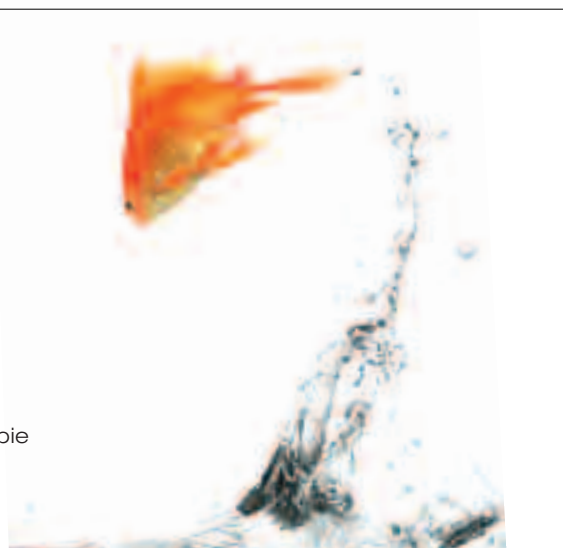


Wiener Straße 36-38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Ihre PhysiotherapeutInnen:

Doris Nirnberger 0676 7803615
Irina Sallager 0650 2663713
Veronika Bruckner 0650 8956880

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Digitale Information im Gemeindebau

66 Wohnhausanlagen mit insgesamt rd. 1.500 Wohnungen nennt die Stadtgemeinde Schwechat ihr Eigen. In diesem Anlagen hält nun die

digitale öffentliche Informationsplattform und dem Unternehmen Infoport GmbH geht die Stadt Schwechat im Bereich der Gebäudeverwaltung neue

Pilotprojekt

Gemeinsam mit der von der

Stadt geförderten Wirtschaftsplattform und dem Unternehmen Infoport GmbH geht die Stadt Schwechat im Bereich der Gebäudeverwaltung neue

Wege. Über ein digitales Informationssystem werden aktuelle Informationen der Stadt- und Wohnhäuserverwaltung, Kontakte, wichtige Termine sowie Top-News aus der Stadt übermittelt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier entstehen sehr kurze und effiziente Informationswege. Ich bin gespannt, wie das neue System angenommen wird.“

Schwarzes Brett ade

Diese digitalen Schaukästen sind als Ersatz des klassischen schwarzen Brettes anzusehen. Der Bürgermeister: „Mit diesem weiteren Projekt im Rahmen der „eSchwechat“-Initiative werden wir unserem Ruf als offene und kommunikationsfreundliche Stadt gerecht.“ ■

Bildschirme
ersetzen
schwarzes Brett



Ing. Herbert Nagy (re., Firma Intelli Solution GmbH) präsentiert Bgm. NR Hannes Fazekas, dem zuständigen Stadtrat Peter Howorka und Julia Klaushofer (Wohnhäuserverwaltung) das neue Projekt Infoport.

3. Piste: UVP verhandelt

Der letzte Akt der Umweltverträglichkeitsprüfung zur 3. Flughafenpiste ging vom 29. August bis 7. September im Multiversum von statten. Dabei wurden im Wesentlichen nochmals die Standpunkte von Gegnern und Befürwortern ausgetauscht.

Die Anrainergemeinden haben sich ja bereits lange vor dem eigentlichen Genehmigungsverfahren mit dem Flughafen im Rahmen der Mediation auf eine konzertierte Vorgehensweise geeinigt.

Inwiefern die Bürgerinitiativen das Verhandlungsergebnis akzeptieren werden, oder ob es eine weitere Runde bei der Berufsbehörde geben wird, wird sich noch weisen. ■

Eislaufplatz wird saniert

200.000 Euro
für eine moderne
umweltfreundliche Kühlanlage

Seit 26 Jahren ist der Eislaufplatz in Schwechat in Betrieb – nach all den Jahren gab die Kühlanlage irreparabel ihren Geist auf. Da sich die Technik auch grundlegend geändert hat, wurden nun Kältemittelmatten auf der bestehenden Betonfläche verlegt. Die Ammoniakanlage ist nur noch für die Kälteerzeugung zuständig, die über einen Wärmetauscher an das umweltfreundliche Kältemittel in den Kunststoffmatten weitergereicht wird. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich weiß von Gemeinden, die ihre Eislaufplätze gesperrt haben, weil die Reparatur zu teuer war. Auch bei uns hat das viel Geld gekostet, rd. 200.000 Euro – aber das sind wir unseren Schwechaterinnen und Schwechatern schuldig.“

Der Eislaufplatz öffnet am 12. November seine Pforten. ■



Der Eislaufplatz beim Freizeitzentrum wurde rechtzeitig vor der Eröffnung am 12. November in Stand gesetzt.

Die Bank, auf die man bauen kann.

www.hypnoe.at

Jetzt Traum-Finanzierung sichern:
**Wir schenken Ihnen
die erste Kreditrate!**
Nur für kurze Zeit!

EGAL WELCHE ZUKUNFT SIE SICH AUSMALEN. WIR FINANZIEREN IHREN WOHNTRAUM.

Rechnen Sie mit den Spezialisten Ihrer **HYPO NOE Landesbank**, wenn es um Ihren Wohnraum geht. Wir sind näher bei Ihnen, näher am Bauen und näher am Land. Das garantiert Ihnen **kompetente Beratung, attraktive, flexible Konditionen** und Ihre individuelle Finanzierungslösung nach Maß und aus einer Hand. Sie profitieren von 120 Jahren Marktkenntnis und Erfahrung. Ihr Vorteil ist unsere **einzigartige Förderkompetenz in Niederösterreich** und unser **lokales Know-how**. Das Beste für Sie. Von uns, vom Land und in Ihrer Region. Denn ein guter Plan verdient die beste Finanzierung. Darauf können Sie sich verlassen. Das ist die Bank, auf die Sie bauen können: Bis bald in Ihrer **HYPO NOE Landesbank** oder in einem unserer **drei Wohnbau Center**.



**HYPO NOE
LANDESBANK**
Niederösterreich und Wien

*Aktion gültig bis 31.10.2011. Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für An- und Verkauf von Finanzinstrumenten. Das Informationsblatt ersetzt keine fachgerechte Beratung. Detaillierte Produktkonditionen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen und Wohnbau Centern der HYPO NOE Landesbank AG. Stand: 08.10.2011

Sind Sie zu dick? Rufen Sie uns gleich an!

Sie erhalten von uns
GRATIS:

Genaue Information über
Ihr Schlankheitsprogramm

Persönliche Figuranalyse

Berechnung der Zeit
bis zur Erreichung der
Idealfigur

Erklärung der Geld-
zurück-Garantie!

www.figurella.at
Rufen Sie gleich an!

Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35



**-12,2 kg
in 3 Monaten**

*Figurella verhalf Ihr
zum Ziel!*



Was bringen Sie mit:

Den Wunsch abzunehmen!

1 Stunde Zeit
um sich zu informieren

Vertrauen um an den
Erfolg zu glauben

Jede Menge offene Fragen,
die wir gerne beantworten

*Frau Dr. Mang (Landärztin) hat
es trotz anstrengenden Fitness-
studiobesuchen und allen nur er-
denklichen Formen der Diäten und
medikamentösen Helferleins nicht
geschafft abzunehmen!*

Figurella
INTERNATIONAL

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr,
Freitag 10 bis 16 Uhr

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Rathaus im Park

Information, Wünsche, Anregungen und mehr

Eine neue Form des direkten BürgerInnenkontaktes wurde mit der Veranstaltung „Rathaus im Park“ kreiert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die ‚Bürgermeisterplatz‘In‘ sind in die Jahre gekommen; wir haben nach einem neuen

Weg gesucht, um Bevölkerung, Politik und Verwaltung in unbürokratischer Weise zusammen zu bringen.“

Informationen

Die „Bürgermeisterplatz‘In“ waren dezentral auf das

gesamte Stadtgebiet und mehrere Termine verteilt.

Fazekas: „Das hatte den Nachteil, dass dabei nie der gesamte Informationspool aus dem Rathaus vertreten war. Mit der neuen Form konnten wir nicht nur die

Neue Form des
Zusammentreffens mit
Politik und Verwaltung

kleineren Probleme besprechen, wie sie immer wieder auftauchen, sondern auch in größeren Zusammenhängen mit den BesucherInnen diskutieren und sie informieren.

Gratis Zubringer

Dass an der Veranstaltung wirklich alle interessierten SchwechaterInnen teilnehmen konnten, dafür sorgte die Möglichkeit zur kostenlosen Benutzung der Öffis während der Veranstaltungszeit.

Wie bisher wurden alle Anliegen, Wünsche und Anregungen protokolliert.

Fazekas: „In den kommenden Wochen werden diese Protokolle aufgearbeitet. So können – vor allem bei kleineren Problemen – sehr rasch Lösungen gefunden und umgesetzt werden.“



Zahlreiche Interessierte kamen zum ersten „Rathaus im Park“.

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

20 Jahre ARGE Chance Seit 20 Jahren arbeitet der Verein ARGE Chance mit Langzeitarbeitslosen, seit fünf Jahren ist auch Schwechat Stützpunkt. Die Stadtgemeinde Schwechat subventioniert die Arbeit des Vereins in der Höhe der jährlichen Kommunalsteuer und vergibt auch immer wieder Aufträge an die KlientInnen. Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte bei der Jubiläumsfeier in Mödling und meinte: „Schwechat ist seit fünf Jahren ein Stützpunkt der ARGE Chance. Der Verein ist hier auch deshalb gut aufgehoben, weil sich mein Team und ich zur aktiven Sozialpolitik bekennen.“

FerialpraktikantInnen In der Stadtgemeinde Schwechat wurden während der Monate Juli und August insgesamt 20 Stellen mit FerialpraktikantInnen besetzt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir leisten weiterhin unseren Beitrag, damit junge Menschen möglichst reibungsfrei ins Arbeitsleben hineinwachsen.“

Bachelorfeier Im Businesspark fand in der *academia nova* die Bachelorfeier für die ersten Absolventen der dualen Ausbildung statt. Im Jahr 2008 traten sieben StudentIn-

nen die Ausbildung an, drei schlossen als Bachelor ab.

Die Ausbildung an der *academia nova* hat mittlerweile enormen Anklang gefunden: Bei der Verabschiedung der drei Bachelors wurden 28 neue StudentInnen begrüßt.

Printakademie Am 14. September fand erstmals die Print & Paper Academy in Schwechat statt. Verantwortlich dafür zeichnete der Papiergroßhändler PaperNet

in Kooperation mit der Schwechater Druckerei. Zu Beginn informierte Stephan

**SCHWECHATER
DRUCKEREI SEYSS**

Grötzschel, GF der PaperNet GmbH, über die beispielhafte umweltfreundliche Entwick-

lung der Papierbranche. Michael Seyss, Inhaber der Schwechater Druckerei, zeigte, wie man als Drucker ein umweltbewusstes Zeichen setzen kann. Zum Abschluss referierte Reinhard Marschall, Leiter Verkauf & Service der KBA Mödling, über den ökologischen Drucksaal.



V.l.n.r.: Michael Szikora, Michael Seyss, Stephan Grötzschel, Heinz Bugl, Franz Therner, Peter Wilfinger, Reinhard Marschall bei der Printakademie in Schwechat

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.

Hier trainieren alle gemeinsam mit Erfolg!

Auch Sie können Ihr persönliches Ziel in nur 30 Minuten mit der Unterstützung von Mrs.Sporty erreichen.



Jetzt bis 31.10.2011:

**7 Tage
gratis trainieren!**

Einmalig an 7 aufeinander folgenden Tagen
für ein Nicht-Mitglied.

Jetzt Angebot im Club in Ihrer Nähe sichern:

Mrs.Sporty Schwechat
Wienerstraße 11
2320 Schwechat
Tel.: 01 / 9971806
<http://www.mrssporty-schwechat.at>

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister
Dachdeckermeister · Containerdienst
Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden
Althaus-Sanierung · Vollwärmeschutzfassaden
Holz- und Blechanstriche · Autokräne
Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

Franz URANI
GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark

Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH
Lichtenbach 1
8692 Neuberg/Mürz
Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55
www.teichwirt-urani.at



Kostenlose Gesundheits-Checks beim Gesundheitstag im Multiversum

Ihr Tag
für Gesundheit
und Vorsorge



Das Multiversum wird zum Gesundheitszentrum

• **Frauenvorsorge:** Frauen haben die Möglichkeit ihren persönlichen Vitamin-D Status auszutesten. Vitamin D hat eine zentrale Aufgabe für den allgemeinen Gesundheitszustand. Es wirkt positiv auf den Knochenstoffwechsel, reguliert das Immunsystem, reduziert Entzündungen und wirkt sich positiv auf die Vorbeugung von Herz-Kreislauf Erkrankungen aus.

• **Gelenkscheck:** Sie haben Gelenksbeschwerden in Schulter, Hüfte, Knie oder Sprunggelenk? Lassen Sie sich beraten und professionell betreuen.

• **Haltungsanalyse:** Wie ist es um Ihren Rücken wirklich bestellt?

• **Physiotherapie & Osteopathie:** Möglichkeiten konservativer Schmerzbehandlung – ein gutes Körpergefühl ohne Operation oder Medikamente.

• **Kieferchirurgischer und kieferorthopädischer Check-up:** Welche Möglichkeiten gibt es bei Zahn- und Kieferfehlstellungen? Es erwartet Sie Implantologische Beratung nach Zahnverlust.

• **Gesichtsästhetikum:** Schönheit war vergänglich! Erklärt wird, welche nicht chirurgischen Ansätze – ohne Skalpell oder Nadel – es zur Verbesserung des Erscheinungsbildes gibt.

• **Ernährungsberatung:** Essen genießen und trotzdem schlank bleiben? Erfahren Sie die Methode.

Alle Angebote im Rahmen des Gesundheitstages stehen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.MultiTraining.at

Am 19. November 2011 findet der erste Schwechater Gesundheitstag im Gesundheitszentrum im Multiversum Schwechat statt. Im Sinne der Gesundheitsvorsorge stehen an diesem Tag zahlreiche Experten der unterschiedlichsten medizinischen und therapeutischen Fachgebiete Rede und Antwort. Dazu erhalten Sie im Rahmen zahlreicher Tests und Untersuchungen vor Ort detaillierte Informationen zu Ihrem aktuellen Gesundheitszustand – auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse!

Das breitgefächerte Angebot des ersten Schwechater Gesundheitstages behandelt unter anderem folgenden Themen.

• **Männervorsorge:** Im Rahmen einer kostenlosen Blutabnahme erhalten Sie Auskunft über Ihr persönliches Prostatakrebs-Risiko.



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59



Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Bio-Invasoren wird der Kampf angesagt

Der Götterbaum
gefährdet die Fauna sowie
Bausubstanz und Infrastruktur

Er ist fast nicht umzubringen, wächst an den widrigsten Orten, breitet sich invasionsartig aus und neigt dazu alle anderen Pflanzen umzubringen: Der Götterbaum (Ailanthus altissima).

Wegen dieser Eigenschaften breitet er sich ohne Zutun sowohl durch eigene Aussaat als auch durch unterirdische Wurzelausläufer, die bis zu 15 Meter (!) vom Stamm entfernt austreiben und schon im ersten Jahr 2,5 Meter hoch werden können, aus. Er neigt dazu flächendeckende Dickichte zu bilden, bedroht damit die einheimische Flora und Fauna und somit Ökosysteme und steht in Mitteleuro-

pa und auch in Nordamerika auf der schwarzen Liste für gefährliche invasive Exoten. Er kann bei Berührung allergische Reaktionen hervorrufen. Auch die Pollen stehen im Verdacht, Allergien auszulösen.

Konzertierte Aktion

Die Stadtgärtnerei wird in Zusammenarbeit mit der Lehrwerkstätte in einer konzertierten Aktion versuchen, die im Schwechater Stadtgebiet überhand nehmende Ausbreitung des Götterbaumes einzudämmen.

„Die Bekämpfung ist aufgrund der Eigenschaften dieser Pflanze sehr langwierig und dauert mehrere Jahre“,

weiß Stadtgärtner Ing. Peter Stütz zu berichten. Wenn man aber nicht handelt, sind gewaltige Schäden an Bausubstanz und Infrastruktur – der Baum wächst faktisch in jeder Ritze – unausweichlich.

Mithilfe erforderlich

Soll die Eindämmung des Götterbaumes erfolgreich sein, sollten auch auf Privatflächen Maßnahmen ergriffen werden. Die exotische Pflanze, die in ihrem Anfangsstadium dem Essigbaum gleicht, sollte auch in Hausgärten entfernt werden. Sie könnte sich nämlich auf den Weg machen, den ganzen Garten erobern zu wollen. ■



Ein Götterbaum bei den Containern des Gymnasiums

Ozonbilanz 2011: Mehrere Überschreitungen gemessen

Die „Hundstage“ des vergangenen Sommers haben auch Überschreitungen der Informationsschwelle für den Luftschadstoff Ozon an der Messstelle am Phoenixplatz gebracht.

An insgesamt 3 Tagen, am 22. und am 24. August sowie am 7. Juli wurde der Informationsschwellenwert von 180 µg/m³ überschritten. Der höchste in Schwechat gemessene Wert wurde mit 211 µg/m³ registriert.

Der für den vorsorgenden Gesundheitsschutz maßgebliche 8-Stunden-Grenzwert von 120 µg/m³ wurde diesen Sommer an 26 Tagen überschritten. Die höchsten Belastungen wurden auch hier an den Tagen 22. und 24. August mit 160 und 161 µg/m³ festgestellt.

In der Zusammenstellung des Umweltbundesamtes zu den sommerlichen Ozonüberschreitungen liegt der Phoenixplatz damit an der 2. Stelle. ■

E-Bike wird getestet

Neuzugang bei den Dienstfahrrädern: Ein Elektro-Bike, das drei Wochen getestet werden soll. Das elektronisch verstärkte Fahrrad wurde von Schwechats Energielieferanten Wien Energie zur Verfügung gestellt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Im Rathaus und in den Außenstellen stehen den MitarbeiterInnen Dienstfahrräder zur Verfügung. Wir werden sehen, wie sich das Elektro-Rad in unserem Bereich verwenden lässt.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas mit Erwin Brandl (Wien Energie) bei der Übergabe des Rades

Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
Samstag 09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,
A1 Handys & freie Handys.
Rubbellose & Brieflose,
Versandzubehör u.v.m.!





Dämmererschoppen

Der Siedlerverein „Am Neufeld“ feierte am 10. September die Fertigstellung des neuen Zubaus im Rahmen eines Dämmererschoppens. Dank an Franz Urani, Fa.Stiburek, Fa. Winkler&Co, Fa. Mewald und an die Stadtgemeinde, die das Grundstück zur Verfügung stellte.



Feuerwehr lud ein

Zum Feuerwehrheiligen lud die Freiwillige Feuerwehr Kledering bei hochsommerlichen Temperaturen im August. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die gute Stimmung hielt bei den zahlreichen Gästen bis in die späten Abendstunden an.



Eisenbahn

Die Kinder der Kinderkrippe Brendanihof waren auch im Sommer unterwegs. Auf dem Programm stand unter anderem das Eisenbahnmuseum Schwechat. Zuerst wurde die Modellbahnanlage besichtigt und dann ging es auf Entdeckungsreise mit der großen Lokomotive.

20. Stadtfest

Schlechtes Wetter, Super-Stimmung

Ende August fand auf dem Hauptplatz das 20. Schwechater Stadtfest statt. Das Samstagabend-Programm musste wegen Unwetterwarnungen abgesagt werden.

Bei der Eröffnung am Freitagabend herrschten noch hochsommerliche Temperaturen. Ganz anders dann am Samstag. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Nach den ersten Unwetterwarnungen war es für uns keine Frage, das Programm – und damit den Auftritt von Rainhard Fendrich – auf der Hauptbühne und der zweiten Bühne vor dem Rathaus abzusagen. Sicherheit geht ganz einfach vor.“ – Die folgenden Sturmböen und der schwere Regen, der bald darauf einsetzte, zeigten, dass hier die richtige Ent-

scheidung getroffen wurde.

Stadtfest 2012

Am Sonntag ging das Stadtfest bei strahlendem Sonnenschein zu Ende. Den Abschluss bildete wie immer ein fulminantes Feuerwerk im Sommerbad. Dort sprach der Bürgermeister eine Einladung aus: „Ich freue mich schon heute, Sie alle wieder beim Stadtfest 2012 begrüßen zu dürfen.“

Gratis zum Fendrich-Konzert

Der Auftritt von Rainhard Fendrich wird im Multiversum nachgeholt – Eintritt frei! (Details siehe letzte Seite)

Samstagabend-Programm fiel Sturm und Regen zum Opfer – Fendrich-Konzert wird nachgeholt



Der Showact am Freitag begeisterte das Publikum am Hauptplatz.



Im Einkaufszentrum wurde ein weiteres Babysternchen enthüllt; am Hauptplatz herrschte strahlender Sonnenschein, der bis Samstag Mittag anhielt. Auf der zweiten Bühne traten unter anderem die SMS-Kids auf, am Hauptplatz gaben die Blasmusik Mannswörth und die Stadtmusik Schwechat ein gemeinsames Konzert.



Bildungsprogramm Schwechat

Aus- und Weiterbildungsangebote für Ihren Erfolg!

Touch for Health - Basiskurs
9.-16. Oktober 2011
SO 09:00-19:00 Uhr in Schwechat

Europäischer Computerführerschein - ECDL Core
15. Okt. - 17. Dez. 2011
SA 08:00-16:00 Uhr in Schwechat

Qualifizierung als Lagerfachkraft
17. Okt. - 4. Nov. 2011
MO-FR 08:00-16:00 Uhr in Schwechat

Diplomausbildung zum Persönlichkeitscoach
4. Nov. 2011 - 30. Jun. 2012
Geblockte Wochenenden: FR 16:00-21:00 Uhr, SA 09:00-18:00 Uhr in Schwechat

English Business-Training
7. Nov. - 5. Dez. 2011
MO+MI 18:00-21:00 Uhr in Schwechat

Vorbereitung zum Lehrabschluss Berufskraftfahrer/in
7. - 25. November 2011
MO-FR 08:00-16:00 Uhr in Schwechat

Marketing Kompaktlehrgang
11. Nov. - 10. Dez. 2011
FR 16:00-21:00 Uhr, SA 09:00-18:00 Uhr in Schwechat

Infos & Anmeldung:
BFI NÖ - 02622 / 83 500
wmeustadt@bfinoe.at

Alle Kurse und Termine finden Sie immer aktuell auf www.bfinoe.at

EIGENTUMSWOHNUNGEN

beim Schlosspark



Zentral im Grünen
in Schwechats bester Lage

www.schlosspark-schwechat.at
0664 116 11 11

IMMOBILIENWELT
LEINER
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • IMMOBILIENBÜRO

Beste Betreuung
in der kalten Jahreszeit



Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG • WINTERDIENST

Mit Sicherheit sauber!

Zvachula Ges.m.b.H.
2325 Himberg, Wiener Straße 95
Tel: 02235-877 97 • Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Schwechater SeniorInnen auf dem Landeswandertag in Retz, wo Klara Hembach (Bild mitte) einen Pokal als älteste Teilnehmerin erhielt

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Im August fanden keine Ausflüge statt, es wurden bereits Vorschläge für das Jahresprogramm 2012 gesammelt und besprochen.

Der Herbst begann mit dem Landeswandertag am 3. September in Retz. Es waren 47 Aktive am Start. Klara Hembach bekam vom Landesvorsitzenden einen Pokal als älteste aktive Teilnehmerin überreicht. Ein Heurigenbesuch bildete den würdigen Abschluss.

Die nächsten Ziele:

- Die Herbstfahrt nach Südtirol (3. bis 7. Okt.) ist ausgebucht, ebenso unsere Apfel-fahrt in die Südsteiermark.

- Am 12. Oktober gibt es wieder ein Schmankerlessen (Wild).
- Für unsere Adventfahrt nach Steyr sind noch Restplätze frei (2. bis 5. 12.)

Erich Schön

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Die nun schon traditionelle Kulturfahrt führte etwa 50 Mitglieder der OG Mannswörth am 23. Juli zu den Schlossfestspielen nach Langenlois. Vorher konnten sich alle Teilnehmer noch beim Heurigen in Straß im Straßertale mit verschiedenen Schmankerln stärken. Leider meinte es der Wettergott nicht so gut mit den MannswörtherInnen, denn gerade zu Beginn der Vorstellung zur Operette „Gasparone“ von Carl Millöcker regnete es in Strömen. Doch unberührt dessen lauschten alle der herrlichen Musik von C. Millöcker sowie der nicht einfachen Geschichte um den geheimnisvollen Räuberhauptmann Gasparone und bewunderten das hervorragende Ensemble vor dem bezaubernden Ambiente von Schloss Haindorf. Die nächsten Termine:

- Fernreise 2012 – Thailand Kultur- und Badeurlaub vom 7. bis bis 23. Februar 2012.
- Sonderreise Finnland mit Nordkap vom 7. bis 14. Juni 2012.

Bei Interesse bitte bei der Reiseleiterin Hannelore Lechner, Tel.: 0676-5956315 melden.

Käthe Stieler

Pensionistenverband, Ortsgruppe Rannersdorf 34 Seniorinnen und Senioren aus Rannersdorf verbrachten vom 4. bis 11. September 2011 acht wunderbare Urlaubstage im Hotel Stubai in Schönberg/ Stubaital. Im neu renovierten Hotel wurden alle mit gutem Essen und Trinken verwöhnt und tägliche Ausflüge, z.B. nach Schloss Linderhof in Bayern, eines der drei Schlösser König Ludwigs; nach Südtirol (Kalterersee) oder nach



Die Rannersdorfer PensionistInnen verbrachten im Stubaital einen achttägigen Urlaub

Seniorinnenehrungen in Schwechat

Katharina Klingel feierte ihren 90sten Geburtstag, seitens der Stadtgemeinde stellte sich STR Manuela

Schachlhuber als Gratulantin ein (Bild 1). Zum 102. Geburtstag gratulieren Bgm. NR Hannes

Fazekas und Mag. Nikolaus Seitschek (BH) Maria Fischer (Bild2), der ältesten Schwechaterin. ■



Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

SeniorInnenklubs öffnen

Ab Oktober haben in Schwechat in allen Stadtteilen die SeniorInnenklubs wieder geöffnet.

Schwechat: Geöffnet im SeniorInnenzentrum ab Mitte Oktober 2011. Genaueres wird noch im Schaukasten vor dem SeniorInnenzentrum ausgehängt oder kann telefonisch erfragt werden (01/706 35 05/903)

Mannswörth: Der SeniorIn-

nenklub in der Mannswörther Straße 95 ist ab 6. Oktober jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Kledering: Der SeniorInnenklub in der Feuerwehr-gasse ist ab 14. Oktober immer Montag und Mittwoch ab 14 Uhr geöffnet.

Rannersdorf: Der SeniorInnenklub (Brauhausstraße 75-77) ist ab 3. Oktober alle 14 Tage ab 14 Uhr geöffnet. ■

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2012 ihre Goldenen, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde,

dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus beim Bürgerservice / Foyer) oder beim Stadtmarketing, 1. Stock, Zimmer 101 (Sabine Hartl), zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben. ■

Computerdienstleister
+43 676 30 71 371
Reparatur und Service für Ihren Computer
PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
Datensicherungen, Internetseitenerstellung,
Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen
Handel mit Computer und Zubehör
<http://www.redicom.at>
E-Mail: office@redicom.at
redicom
it consulting e.U.
2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28

NEUERSCHEINUNG! Die Romanbiografie Hitlers Großmutter

von Dr. Ilse Krumpöck

„Es war nicht Graz, sondern Wetzlas.
Nicht Graz in der fernen Steiermark,
sondern Schloss Wetzlas bei uns im Waldviertel ...“

288 Seiten, gebundene Ausgabe im Format A5,
mit Hardcover und Schutzumschlag -
ISBN 978-3-901392-21-4

Jetzt kaufen!
Im Buchhandel und unter
www.steinverlag.at

Stk./nur €
19⁹⁰



**HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.**

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFANNEUBAUER.AT

Im „Schwechater“ ist was los

Rockworkshop,
Spraydosen,
ein neuer Name
und Vieles mehr



Das Jugendhaus in der Wiener Straße wird zum „Schwechater“.

Das Jugendhaus in der Wiener Straße hat einen neuen Namen:

„das „Schwechater“. Gefunden wurde er nach einer Abstimmung im Internet. Und hier die Öffnungszeiten:

Mo: 15 bis 22 Uhr
Di: Bandtag
Mi: 15 bis 22 Uhr
Do: 15 bis 22 Uhr
Fr: 15 bis 1 Uhr
Sa: 15 bis 1 Uhr
So: Ruhetag

Rock'n'Roll und mehr

Man sieht's auf den ersten Blick: Am Dienstag tut sich was Besonderes. Da ist Bandtag mit einer Rock- und Pop-

Werkstatt. Wer eine Band gründen will oder nur einfach abrocken



oder einmal ein Instrument unter Fachleitung probieren will, der ist am Dienstag ab 15 Uhr im „Schwechater“ genau richtig.

Highlight im Oktober

Dazu gibts es natürlich im Oktober volles Programm im „Schwechater“, zu den Höhepunkten gehört sicher der „Randstein“-Auftritt am Samstag, 22. Oktober.

Alle Infos zum Programm gibt es im Internet unter www.youth2320.at

Jetzt auch hier!

SCHNEERÄUMEN

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

zertifiziert nach ISO 9001

Rufen Sie

(01) **707 38 68**

saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

... und Sie müssen nicht mehr raus!

SAUBERMAX

Ferienspiel 2011 ein Erfolg

Ende August ging für mehr als 300 Schwechater Kinder und Jugendliche das 23. Schwechater Ferienspiel zu Ende. In der Volksschule gab es dazu ein Abschiedsfest. In den zwei Wochen des Ferienspiels wurden den Kindern rd. 80 Programmpunkte angeboten, aus denen das Freizeitprogramm zusammengestellt werden konnte.

Bürgermeister NR Hannes Fazekas: „Ich habe von den jungen TeilnehmerInnen eigentlich nur Positives gehört. Das Ferienspiel ist wieder einmal ein voller Erfolg gewesen – vor allem auch, wenn man an die berufstätigen Eltern denkt. Die hatten zwei Wochen lang die Gewissheit, dass ihre Kinder kompetent betreut werden.“



Ein Bild von der Abschlussveranstaltung des Ferienspiels

Musiversum mit Musik und mehr am 1. Oktober

Das Musiversum, das alljährlich im Felmayergarten abgehalten wird, zählt mittlerweile zu einer sich einem immer größeren Publikum erfreuen Kreativveranstaltung.

Mehr als ein Konzert

Es wäre falsch, die Veranstaltung „MUSIVERSUM & BILDERFLUT“ als Konzert oder als Ausstellung zu bezeichnen, denn es ist viel mehr: beim Musiversum geht es darum, Kreativität zu leben, Kunst einen breiten Raum zu bieten und Inspiration zu fördern! Kunst wird hier gelebt und mit allen Sinnen erlebt!

Seit 2008 bildet das reizvolle Ambiente des Schwechater Felmayergartens den Austragungsort für diese interaktive Kunstveranstaltung. Die späteren Schwechater Jazz Cats waren sicherlich von Anfang an maßgebliche Mitgestalter dieses einmaligen Events, das von der Stadtgemeinde Schwechat organisiert wird. Unter der Leitung des Lehrers der Schwechater Musikschule, DDr. Harry Regenfelder, finden auf den Bühnen des Musiversum klangvolle Beiträge statt. Heuer wird sich der musikalische Bogen von Jazz, Klassik, Soul, Rock'n'Roll, Bigband-Musik, Chormusik, Akkordeonklängen, Blasmusik, Volksmusik, Hardrock, Schlager & Oldies, Folk bis hin zu Weltmusik spannen. Auch für spontane Darbietungen werden im Programm Freiräume zur Verfügung stehen. Interessierte an einem musikalischen Beitrag wenden sich während des Events an Harry Regenfelder oder hinterlegen einen Zettel mit Name und Titel auf der Bühne. Gesangsanlage, Schlagzeug, Verstärker, Klavier, Bass oder Gitarre sind vor Ort und dürfen gerne verwendet werden!

Drei Event-Orte

Heuer werden es erstmals drei Orte sein, die bespielt werden:

Felmayergarten
wird zum
Kreativzentrum

Ausstellung mit einer Kindermalaktion den Jüngsten Lust auf Kunst machen.

Kulinarische Genüsse

Dies und vieles mehr, unter anderem eine Darbietung des Poetry Slam, umrahmt durch die kulinarischen Genüsse des Restaurants „Felmayer“, laden alle Kunstinteressierten in den Felmayergarten ein!

Dr. Christina Pal

MUSIVERSUM & BILDERFLUT

1. Okt 2011
14:00 bis 20:00 Uhr

Jam Session
Skulpturen
Malaktion
Karikatur
Jazzcats

Fotografie, Buffet
Galerie, Keramik
Kunstwerkshop

Felmayergarten Scheune

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat
01/70400-284
kultur.schwechat.gmx.at

SCHWECHAT
www.schwechat.gmx.at

Stadt der Vielfalt

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 3. Oktober 2011
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 4. Oktober 2011
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 10. Oktober 2011
10 bis 12 Uhr

Montag, 24. Oktober 2011
10 bis 12 Uhr

Volksbegehren „Bildungsinitiative“

Text des Volksbegehrens: „Die Initiatoren fordern mittels bundes-(verfassungs) gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des Lehrerberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 20% des BIP bis 2020.“

Eintragungszeitraum für das bis einschließlich 10. November 2011

Das Eintragungslokal ist im Rathaus, Zimmer 11 und die Eintragungszeiten sind: Donnerstag, 3.11., 8 bis 20 Uhr

Freitag, 4.11., 8 bis 16 Uhr

Samstag, 5.11., 8 bis 12 Uhr

Sonntag, 6.11., 8 bis 12 Uhr

Montag, 7.11., 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 8.11., 8 bis 20 Uhr

Mittwoch, 9.11., 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 10.11., 8 bis 16 Uhr

Stimmberechtigt sind alle österr. Staatsbürger(innen), die am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollenden (Jahrgang 1995 – Personen die spätestens am 10. November 2011 ihren 16. Geburtstag feiern), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben.

Nicht stimmberechtigt sind: Personen, für die die Gemeinde eine Unterstützungserklärung bestätigt und dies in der Wählererevidenz ersichtlich gemacht hat; Auslandsösterreicher(innen) Unionsbürger, die die österr. Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadt-gemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320
Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01
707 71 57.
Hersteller: Schwechater
Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 23. 9. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächs-
ten Nummern:
15. Oktober für November 2011
15. November für Dezember 2011
Nähere Informationen zur
Stadtgemeinde Schwechat
finden Sie auf der Homepage unter
www.schwechat.gv.at

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock,
Nächster Termin: 4. Oktober
Auskunft und Beratung:
Obmann: CSOKAL Alfred,
Handy: 0676/434/41/87
kobv@kobv-schwechat.at,
www.kobv-schwechat.at

facebook Chat mit Hannes Fazekas



6. Oktober 2011
18-20 Uhr



September

Donnerstag, 29. September 2011

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe
- Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session
- Multiversum, 19.30 Uhr: Alexander Goebel und Band

Freitag, 30. September 2011

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

Oktober

Samstag, 1. Oktober 2011

- Felmayergarten, 14-20 Uhr: Musiversum

Mittwoch, 5. Oktober 2011

- Multiversum, ab 20 Uhr: Musical Mania – Die schönsten Musical Highlights

Donnerstag, 6. Oktober 2011

- Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe
- Seniorenzentrum, 11-15 Uhr: Verkaufsstände im Foyer des Seniorenzentrums
- Facebook, 18-20 Uhr: Chat mit dem Bürgermeister

Freitag, 7. Oktober 2011

- Sportzentrum Schwechat, 7:30-13:30 Uhr: 8. Schwechater Laufsportfest – Schulläufe
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

Samstag, 8. Oktober 2011

- Sportzentrum Schwechat, 7-18 Uhr: 8. Schwechater

Samstag, 15. Oktober 2011

- Multiversum, ab 19 Uhr: „Grenzenlos“ – Showfestival von behinderten und nichtbehinderten Menschen, Eintritt freie Spende; Tombola, Tischreservierungen unter: 01/707 30 83 DW 10

Sonntag, 16. Oktober 2011

- Multiversum, ab 16.30 Uhr: „Alles nicht nur Klassik“ – Chorkonzert mit dem Schwechater Gesang- und

Naturfreunde

Anmeldungen und Auskunft jeden Donnerstag im Vereinslokal von 19.30 - 20.00 Uhr in Schwechat, Sendnergasse 6
Auskünfte: Obmann Hans Stotz, Tel. 707 23 48, 0664 / 34 03 667

Nordic Walking
Zeit: bis 21. Oktober 2011
jeden Mittwoch um 10 Uhr und 19 Uhr
Treffpunkt: Kellerberg beim großen Parkplatz (Schrannen) Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke, Sportbekleidung
Auskünfte: Hubert Proschko-01/ 707 80 48, Hildegard

Gabmaier 0664/462 24 01

Gemeinsame Wanderung
Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr mit Treffpunkt beim Schwechater Bad. Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung wird um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/707 24 64 gebeten

23. Oktober: Balbersteine
27. November: Mostalm
18. Dezember: Mauerbach
Alle Infos auch im Internet: <http://schwechat.naturfreunde.at>

Ausstellungen

- Archäologische Ausstellung „**Spuren der Zeit**“ in der Stadtbücherei Schwechat bis 15. November 2011 zu den Öffnungszeiten.

Info Bürgerservice

Meldezettel

Meldeamtsangelegenheiten werden ab 1. Oktober 2011 in der zuständigen Fachorganisation (Geschäftsbereich 1 – Stabsstelle 1 / Allgemeine Bürger- und Rechtsangelegenheiten) im Erdgeschoß des Rathauses, Zimmer 7, 8 und 9 erledigt.

Bitte beachten Sie die Parteienverkehrszeiten! Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 - 12 Uhr.

BM.I*
FÜR IHRE SICHERHEIT
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich
am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Gefahrenverteilung über den Flächenbereich der Warn- und Alarmgebiete. Mit mehr als 8.750 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenschutz gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundesregierung im Bundesministerium für Inneren mit den Amtsinnern der Landesregierungen ein **Getriebeneuer Zivilschutz-Evaluation** durchgeführt.

Bedeutung der Signale:

- Sirenenprobe** 15 Sekunden
- Warnung** 3 Minuten gleichbleibender Dauer
- Alarm** 1 Minute auf- und abschwellender Pfeifton
- Entwarnung** 1 Minute gleichbleibender Dauer

Benachteiligte Gefahr!
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Vertriebsmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schlagende Sirene bzw. Radio (schon bei 100% Lautstärke) oder Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, durchgegebene Vertriebsmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung
1 Minute gleichbleibender Dauer

Gefahr der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Breites Angebot in der Musikschule

Von der Musikalischen
Früherziehung bis
zur Orchestermusik



In der Schwechater Musikschule gibt es viele Möglichkeiten zur musikalischen (Weiter)Bildung.

Die Musikschule Schwechat bietet eine Vielzahl an Angeboten. Von der Querflöte bis zum Kontrabass, von der Tri-

angel bis zur Zugposaune – nahezu alle Musikinstrumente werden hier von bestqualifizierten Lehrerinnen

und Lehrern unterrichtet. Auch die „Musikalische Früherziehung“ und der Gesangsunterricht sind ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtsangebots.

Zusätzlich bieten eine Reihe von Ergänzungsfächern (Ensembles, Musikunde, Hörstunden usw.) interessante Möglichkeiten musikalischer Bildung. Ab Herbst 2011 wird auch das Fach Oboe angeboten. Dieses tolle Orchester- und Soloinstrument, welches nur in wenigen Musikschulen Niederösterreichs unterrichtet wird, bringt eine neue Farbe in die umfangreiche Klangpalette des Musikschulfächerspiegels.

Alle Infos: im Internet unter www.musikschule-schwechat.at

Theater Forum im Oktober

Folgende Produktionen stehen im Oktober im Theater Forum, Ehrenbrunnengasse 24, auf dem Programm:

- 6.-8. Oktober: „**Die Mitschuldigen**“ (Komödie von Goethe) – die letzten Vorstellungen der Klassikerproduktion.
- 12.-14. Oktober: „**Ich kenn' Sie! Wer sind Sie?**“ Ein Hektiker geht den Jakobsweg. **Wolfgang „Fifi“ Pissecker** hat aus seinem Fußmarsch auf dem Jakobsweg ein Kabarettprogramm gestaltet.
- 21. Oktober „**Oh ihr Komödianten**“ ist eine Schauspielerbetrachtung von Altmeister **Ernst Stankovski**.

Alle Infos im Internet: www.forumschwechat.com

Naturapotheke im Felmayergarten

Eibisch gehört zur Familie der Malvengewächse (Malvaceae) Synonyme: Alter Thee, Weiße Malve, Adewurzel, Driantenwurzel

Verwendete Teile: Blätter und Wurzeln (geschält oder ungeschält, bevorzugt werden die zweijährigen Wurzeln geerntet), seltener auch die Blüten – Folium Altheae, Radix Altheae, Flos Altheae

Vorkommen und Herkunft: Beheimatet ist der Eibisch in Asien, vermutlich in den Ländern um das Kaspische Meer, das Schwarze Meer und auch das östliche Mittelmeer, verbreitet ist er jedoch von Europa bis China und selbst in Amerika ist er eingebürgert. Der Eibisch liebt feuchte Böden und salzhaltige Standorte. Die Teedroge stammt aber meist aus angelegten Kulturen.

Aussehen und Merkmale: Der

Eibisch ist eine bis zu 1,5m hohe, mehrjährige, behaarte Staude mit fleischigen Wurzeln an einem Wurzelstock. Die gestielten Blätter sind wechselständig angeordnet, 3-5-lappig und weiß-filzig behaart. Die Blüten mit großen weißen oder rosa bis sogar rötlichen Kronblättern sitzen meist büschelartig in den Blattachseln und blühen von Juni bis August. Die scheibenförmige Frucht zerfällt in kleine Teilfrüchtchen.

Inhaltsstoffe: Die wichtigsten Inhaltsstoffe des Eibischs sind die Schleimstoffe. In den Blättern liegt der Gehalt zwischen 6 und 9%, in den Wurzeln sogar bei bis zu 30%, wobei der Gehalt hier sehr stark saisonabhängig ist, die größte Menge findet man im Spätherbst, die geringste im Frühling. In den Blättern und Blüten finden sich weniger

Schleimstoffe, aber etwas ätherisches Öl. In der Wurzel können auch bis zu 35% Stärke enthalten sein, weiters Rohrzucker, Invertzucker und Pektine.

Wirkungen und Anwendungsgebiete: Die in Eibischblättern und -wurzeln enthaltenen Schleimstoffe wirken reizmildernd bei Entzündungen der Rachenschleimhaut. Der Schleim legt sich praktisch wie eine Schutzschicht über die empfindlichen Stellen, wodurch sich auch der Hustenreiz legt. Ebenso wirkt Eibisch auch mildernd bei Entzündungen der Magen/Darmschleimhaut.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen bekannt. Es wird jedoch abgeraten, Eibischzubereitungen gleichzeitig mit anderen Medikamenten (Sicherheitsabstand am bes-

Eibisch
(Althaea
officinalis L.)

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Eibisch

Foto: André Karwath / Wikipedia

Auf geht's zum herbstlichen Bummelabend... IN DEN SCHWECHATER EINKAUFSTRASSEN

FREITAG
14.10.2011
17.00 bis 21.00 Uhr

- > Kinder- und Erwachsenenstationen
- > Quizspiel mit vielen tollen Preisen
- > Bummelzug

www.kauf-in-schwechat.at



Ich habe gehört, dass ...

... im ehemaligen Magnet-Supermarkt wieder Geschäfte etabliert werden sollen?

A.B., Schwechat

Dazu Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das ist richtig, das Gebäude wird von einem privaten Interessenten verwertet. Der genaue Mix der Geschäfte steht noch nicht fest.“

... in Schwechat Giftköder gegen Hunde ausgelegt worden sind. Da diese Giftanschläge auf Hunde in Schwechat immer mehr zunehmen, würde ich Sie bitten dies auf irgendeine Art und Weise bekannt zu geben. Immer wieder liest man, wieviel Kot unsere Vierbeiner produzieren und dass sie angeleint gehören. Das zur Zeit aber ein Wahnsinniger unsere Tiere vergiftet, das liest oder hört man nirgends!

N.P., Schwechat

Dazu der Pressesprecher der Stadtgemeinde, STAD

Stv. Franz Kucharowits: „Wir nehmen selbstverständlich jedes Schreiben an die Stadtgemeinde Schwechat mehr als ernst – besonders wenn es um so ein wichtiges Thema geht.“

Unserer Recherche haben jedoch ergeben, dass bei der Bundespolizeidirektion Schwechat keine einzige Meldung hinsichtlich eines vergifteten Hundes aufliegt – und das stimmt mich wieder nachdenklich.

Es kann nur dann gelingen, diese Gräueltaten zu verhindern, wenn alles daran gesetzt werden kann, die/den Täter zu erwischen. Wenn die Exekutive nicht eingeschaltet wird, ist dies nur schwer oder gar nicht möglich sein.

Wir werden jedoch in der nächsten Ausgabe von Ganz Schwechat und sonstigen Medien einen entsprechenden Bericht bringen.“

Wenn auch Sie Fragen haben, schreiben Sie ein eMail an ganzschwechat@schwechat.gv.at oder wenden Sie sich schriftlich an das Stadtmarketing der Stadtgemeinde Schwechat,

Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. Auf Wunsch wird Ihr Name anonymisiert, anonyme Anfragen werden jedoch aus grundsätzlichen Überlegungen nicht beantwortet.



In Schwechat gab es Gerüchte über giftige Hundeköder.

Stagnation SVS-Spieler

Nach Anfangserfolgen



Immer, wenn es drei Punkte gibt, bekommen die Männer der SV Schwechat einen Kuchen von Oma Freiburger. In den Runden vier, fünf und sechs blieb der Ofen allerdings kalt ...

Nach sechs Runden hatten die Kicker der SV Schwechat in der Regionalliga (bei Red.-Schluss dieser Ausgabe) 11 Punkte am Konto und lagen am zweiten Tabellenplatz.

„Eine Momentaufnahme“ weiß Trainer Michael Keller die Sache einzuschätzen. „Wir wollen uns im vorderen Tabellendrittel festsetzen“ relativiert er den Höhenflug seiner Truppe – zumal diese in Runde fünf in Ritzing verlor und eine Woche später daheim gegen Mattersburg zwei Punkte verschenkte.

Mannswörther Fehlstart

Weniger gut starteten die Mannswörther in die Saison. Letztes Jahr aus der Stadtliga in die Oberliga abgestiegen, wollen sie eine tragende Rolle in der neuen Liga übernehmen. Die ersten vier Runden

Schwechater
Mannschaften wieder im
Meisterschaftsbetrieb

stotterte der Motor allerdings noch, stehen nur vier Punkte auf der Habenseite. Die Saison ist allerdings noch jung, die Mannschaft muss sich noch einspielen. „Wir haben viele neue Spieler. Sie haben Qualität, allerdings fehlt es uns noch ein wenig an Selbstvertrauen“ sagt Trainer Zeljko Ristic.

Antonshof am Phönixplatz

Antonshof plant in der 1. Klasse einen Spitzenplatz ein. „Unter die ersten Fünf wollen wir kommen“ sagt Obmann Alfred Boigner.

Die erste Runde verlief kurios: Gegner Gold Style Galatasaray Wien trat nicht an – drei Punkte für Antonshof. Im ersten Heimspiel am Phönixplatz setzte es dann eine böse 1:4-Niederlage gegen FC Bahnhof Favoriten. ■

„Einser-Leiberl“ für den Bürgermeister



SVS-Obmann Michael Szikora übergibt gemeinsam mit Kapitän Thomas Hirsch (re.) und Horst Freiburger das „Einser-Leiberl“ an Bgm. NR Hannes Fazekas

Eine nette Überraschung hatten die SVS-Fußballer vor dem Anpfiff des Heimspiels gegen Amstetten vorbereitet: Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas bekam ein SVS-Trikot mit der Nummer 1 überreicht, die sonst in der Kampfmannschaft nicht vergeben ist.

Auf dem Spielfeld dankte SVS-Obmann Michael Szikora in sehr herzlichen Worten für die Unterstützung des Vereins.

Der Bürgermeister hatte sichtlich Freude mit dem Dress und meinte: „Mein Team und ich stehen auch weiterhin dazu, dass der Sport in Schwechat besonders gefördert wird.“ ■



Schlager fit

– trotzdem verloren



Werner Schlager ist wieder fit.

Ein halbes Jahr lang war Schwechats Tischtennis-As Werner Schlager verletzungsbedingt weg vom Tisch. Im CL-Gruppenspiel auswärts gegen Borussia trat er an – und gewann sein erstes Spiel gegen Patrick Baum. Das war aber auch schon der Ehrenpunkt für die Schwechater, die Borussen verließen letztlich

als 3:1-Sieger die Halle.

Im ersten Spiel des Abends punktete Europameister Timo Boll gegen Daniel Habeson in drei Sätzen. Danach wurde Patrick Baum von Schlager ebenfalls in drei Sätzen abgefertigt.

Die Entscheidung zugunsten der Deutschen fiel dann im dritten Spiel des Abends:

1:3-Niederlage in
der TT-CL gegen
Titelverteidiger
Borussia Düsseldorf

Janos Jakab und Chen Weixing gingen über fünf Sätze, der SVS-Spieler konnte im letzten Satz eine 6:1-Führung nicht nutzen und verlor.

Damit war anschließend nicht Düsseldorfs Paradespieler Boll unter Druck, sondern Schlager. Und der musste sich schließlich in drei Sätzen geschlagen geben.

Erstes Heimspiel

Das erste Heimspiel in der Champions League fand am 26. September (Nach Red.-Schluss dieser Ausgabe) im Multiversum gegen Bogoria Grudzisk (Polen) statt.

Die weiteren Tischtennis-Termine im Multiversum:

- 3. Oktober, 19.30 Uhr: Champions League/Damen – SVS Ströck gegen Breclav Gumotex (Tschechien); Eintritt: €5,-
- 6. November: Superliga - Damen – SVS STRÖCK gegen OSK Minovce (Slowakei); Eintritt: frei. ■

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Neue Arbeitsplätze Die vergangenen Jahrzehnte brachten rasante Änderungen auf dem Arbeitsmarkt mit sich. Zuwächse auf dem Dienstleistungssektor kompensierten großteils die Verluste im Produktionsbereich, immer neue Sparten eröffneten sich durch entsprechende Nachfrage.

So bekam der Freizeitbereich (die „Freizeitindustrie“, wie dieser Komplex schon genannt wird) einen ständig zunehmenden Stellenwert und damit verbunden die Notwendigkeit einer professioneller Betreuung. Für die bisherigen Trainer und Lehrkräfte eine willkommene Möglichkeit ihr Tätigkeitsfeld zu erweitern. Auf diese Weise wurden auch in Schwechat zahlreiche Vollarbeitsplätze geschaffen.

Der Sport ist heute eines der beliebtesten Freizeitvergnügen der Österreicher und wird gleichzeitig für junge Berufssuchende immer öfter zum beruflichen Schwerpunkt erkoren. Ein Beruflicher Schwerpunkt, der den Ausübenden durchaus Freude bereitet.

Junge VolleyballerInnen zu Gast in Gladbeck

Ende Juli fuhren 26 SportlerInnen aus Schwechat nach Gladbeck zur 44. Jugendsportbegegnung zwischen beiden Partnerstädten. Angeführt wurde die Delegation von Dr. Jaroslav Bician, der bei der SVS Volleyball für die Jugend verantwortlich zeichnet. Alfred Unger, Vorsitzender des Sportausschusses und verantwortlicher Organisator des Austausches, konnte bei der Heimreise eine erfreuliche Bilanz ziehen: „Wir hatten eine harmonische Begegnung mit unseren

österreichischen Freunden. Zum 44. Male trafen sich SportlerInnen beider Städte zu freundschaftlichen Wettkämpfen“. Weiter berichtet er: „Neben dem Sport steht dabei das Kennen- und Verstehen lernen im Vordergrund. Nach den offiziellen Spielen wurden die Mannschaften einfach durchgemischt. Das machte richtig Spaß zuzuschauen, wie gut sich die Kinder verstanden haben. Gemeinsame Aktivitäten sind die Grundlage des Austausches.“ ■



Die jungen SportlerInnen beim Treffen in Gladbeck



SMS & Email-Newsletter
...gleich anmelden

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

You Tube

Events, Sport, Kultur,
Podcast und vieles mehr

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Rainhard Fendrich & Band

LIVE



Eintritt frei

Karten: Nur persönliche Abholung - 2 Karten pro Person
Multiversum Infopoint (Eingang) Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr
Rathaus Schwechat (Bürgerservice) - Mo, Mi, Do 8-15 Uhr
Di 8-17 Uhr, Fr 8-11 Uhr

multiversum
SCHWECHAT

SCHWECHAT

13. November 2011 - 20.00 Uhr
Multiversum Schwechat

Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat